



## Leitbild

1. Der DFP unterstützt, fördert und entwickelt das Verfahren Psychodrama-Soziodrama-Soziometrie-Rollenspiel (kurz Psychodrama) in den Bereichen Weiterbildung, Anwendung und Forschung. Er setzt sich für die fachliche Anerkennung des Verfahrens ein.
2. Er unterstützt Forschung und Anwendung vor allem in den Feldern Bildung, Beratung, Behandlung und kooperiert dazu mit allen relevanten Partnern.
3. Die Arbeit des DFP ist geprägt von Wertschätzung sowohl innerhalb der Mitgliedschaft, als auch gegenüber allen Ratsuchenden und Kooperationspartnern. Der DFP stellt sich den Ansprüchen eines geschlechter- und altersgerechten Umgangs miteinander.
4. Die Mitglieder im DFP achten in Übereinstimmung mit dem Welt- und Menschenbild des Verfahrens die Würde des Menschen unabhängig von Kultur, Herkunft, Geschlecht und Alter. Sie setzen sich mit ihrem Verfahren für die Umsetzung der ethischen Ansprüche des Verfahrens ein.
5. Der Verband fördert durch Grundsätze und Vereinbarungen die Einhaltung anerkannter ethischer Standards. Er sichert die Inanspruchnahme eines Beschwerdeverfahrens für alle Mitglieder.
6. Das Verhalten des Verbandes, seiner RepräsentantInnen und Mitglieder ist Vorbild für andere.
7. Klare Organisationsstrukturen sowie Grundsätze für Zusammenarbeit und Mitwirkung unterstützen die Arbeit im Verband und dienen der Zufriedenheit der Mitglieder und der Kooperationspartner. Der DFP pflegt klare Kommunikationsstrukturen und macht seine Entscheidungen transparent. Die Mitwirkungsmöglichkeiten im Verband werden öffentlich kommuniziert.
8. Der DFP setzt sich dafür ein, dass sich Weiterbildung und Anwendung des Psychodramas an den jeweiligen fachlichen Standards ausrichten und die Qualität der Arbeit nach vereinbarten Kriterien kontinuierlich überprüft und verbessert wird.
9. Fachlichkeit, Realitätsorientierung, Wirtschaftlichkeit sowie die Berücksichtigung ökologischer Grundsätze und nachhaltigen Handelns sind Anforderungen, an denen sich die Arbeit des DFP orientiert.
10. Visionen, Kreativität und empathisches Handeln im Rollentausch und Perspektivenwechsel fördern die Entwicklung des Psychodramas und dessen Wirksamkeit in der Anwendung. Der Verband nutzt diese Potenziale des Verfahrens für seine eigene Weiterentwicklung.

(verabschiedet DFP-MV 2010-03-03)